

fassenden Übersicht von A. Labbé (Tierreich Lief. 5, 1899) ist unter den sechs dort angeführten *Chloromyxum*-Species eine enthalten, auf welche die Merkmale und der Wirt des neuen Parasiten passen, noch ist in der seitherigen Literatur, soweit mir dieselbe bekannt wurde, eine denselben betreffende Angabe enthalten, wie überhaupt in den letzten 10 Jahren keine neue Species beschrieben worden ist. Ich benenne die neue Species *Chloromyxum protei*.

In der allgemeinen Morphologie stimmt das Tier mit dem längst bekannten *Chloromyxum leydigi* Ming. ziemlich überein. Das Plasma ist in mehr oder weniger reicher Weise von gelben fettartigen Tropfen von wechselnder Größe erfüllt. Charakteristische Speciesmerkmale ergeben sich, wie bei allen Arten des Genus, nur aus der Morphologie der Sporen. Dieselben sind im unversehrten Zustande vollkommen sphärisch, etwa 10 μ im Durchmesser haltend. Die Schale hat eine überaus zierliche Skulptur, von ziemlich scharfen, schmalen Leisten herrührend, die von der Gegend des Kapselpoles entspringen und, schleifenförmig über die betreffende Schalenhälfte verlaufend, wieder dahin zurückkehren. Mannigfache Variationen und Unregelmäßigkeiten (z. B. Verzweigungen bzw. Verschmelzungen) des Leistenverlaufes konnten festgestellt werden.

Die Parasiten liegen oft in großen Massen in den Nierenkanälchen, das Lumen zum größten Teile ausfüllend, und zwar meist in jenen mittleren (exkretorischen) Abschnitten, welche durch ein sehr hochzylindrisches Bürstensaumepithel ausgezeichnet sind. Von irgendwelcher schädigenden Einwirkung auf die Epithelien konnte hier kaum etwas nachgewiesen werden; hingegen sind pathologische Veränderungen an den Epithelzellen der flimmernden, auf die Nephrostomen folgenden Kanalstrecken durch die, wie es scheint, nur hier vorkommenden intracellulären Jugendstadien des Parasiten wahrzunehmen. Über diese Verhältnisse, sowie andre, die bisher bekannten Tatsachen ergänzende Beobachtungen über Kernverhältnisse, Sporenbildung usw. soll in einer demnächst erscheinenden ausführlichen und mit Abbildungen versehenen Mitteilung berichtet werden.

Wien, im September 1905.

6. Notice of a Chironomus larva.

By T. H. Taylor, University of Leeds.

eingeg. 16. September 1905.

Of the *Chironomus* larvae described by Dr. Robert Lauterborn in the Zool. Anz. Bd. XXIX No. 7 (July 18, 1905) one has been described by me in Trans. Ent. Society Lond. (Dec. 24, 1903). This is Dr. Lauterborn's sec. III B (p. 215, fig. 15) which I have identified as the larva and pupa of *Chironomus (Orthocladius) sordidellus*, V der W.

Dr. Lauterborn's fig. 14 resembles, but, apparently is not identical with the tubes constructed by *Chironomus* larvae inhabiting mountain streams in England. The English form seems to be closely allied to, if not identical with, *Chironomus (Tanytarsus) pusio*, V der W. The larval tubes of this species differ from that described by Dr. Lauterborn in not being stalked. They are frequently found attached to moss growing on stones in mountain streams.

Leeds University, 7 Sept. 1905.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

1. Bitte.

eingeg. 22. August 1905.

Seit dem Jahre 1892, da der letzte von meinem hochverehrten Vorgänger Prof. Boettger verfaßte Jahresbericht über die Leistungen in der Herpetologie im »Archiv für Naturgeschichte«, erschienen ist, waren etwa 10 Jahre verflossen, als ich dieses Referat übernahm; trotz der zahlreichen, wertvollen Notizen, die mir Prof. Boettger freundlichst überließ und für die ich ihm zu größtem Danke verpflichtet bin, konnte ich niemals nachkommen, da mir namentlich das Aufsuchen von Arbeiten, die in kleineren, schwer zugänglichen Zeit- und Gesellschaftschriften oder ganz separat erschienen sind, unüberwindliche Schwierigkeiten bereitete. Um nun möglichst bald soweit zu kommen, daß das Referat für ein Jahr im nächstfolgenden erscheinen kann, bitte ich alle meine Fachkollegen um gütige Unterstützung in der Richtung, daß sie mir Arbeiten über Reptilien und Amphibien, welche nicht in den großen, allgemein verbreiteten periodischen Druckschriften oder separat erscheinen, wenigstens leihweise zusenden. Namentlich wäre mir dies für Arbeiten systematischen, faunistischen und biologischen Inhalts wichtig, da ich, um schneller vorwärts zu kommen, vorläufig alle anatomischen, histologischen und entwicklungsgeschichtlichen Arbeiten zwar zitieren, aber nur mit wenigen Worten referieren, sondern auf die trefflichen Referate im »Jahresbericht der Zoologischen Station in Neapel« und im »Zoologischen Zentralblatt« oder in andern, leicht zugänglichen Zeitschriften verweisen werde. Durch die besondere Rücksichtnahme auf die vorgenannten Abteilungen hoffe ich speziell denjenigen Forschern, welche auch bisher das Archiv für Naturgeschichte die einzige Stätte bot, wo ausführliche Referate über Systematik, Faunistik und Biologie der Reptilien und Amphibien zu finden waren (im »Zool. Centralblatt« referiere ich im allgemeinen nur größere Arbeiten, welche nicht nur Beschreibungen neuer Arten enthalten), entgegenzukommen.

Dr. F. Werner.

Wien, I. zoolog. Institut der Universität.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Taylor T. H.

Artikel/Article: [Notice of a Chironomus larva. 451-452](#)